

Hamburg, 4. Juli 2016

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

## **Solidarität mit den Protesten in Frankreich**

Seit Monaten finden in Frankreich Streiks und Demonstrationen gegen das geplante neue Arbeitsgesetz – Loi Travail – statt. Das Loi Travail ist Teil des „Reformprogramms“ der nationalen Regierungen Europas und der europäischen Institutionen, die damit den Forderungen der Kapitalseite Folge leisten. Das tat bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrzehnts die damalige rot-grüne Bundesregierung mit der „Agenda 2010“. Das Programm untergräbt systematisch die Rechte aller Bevölkerungen und zielt auf die Beseitigung der in Jahrzehnten erkämpften Verbesserungen im Arbeits- und Sozialrecht. Diese Entwicklung wird vorangetrieben, wenn sie nicht von einer breiten Widerstandsbewegung gestoppt wird.

Weitere Informationen dazu:

<http://www.attac.de/bildungsangebot/sig/detailansicht/news/sig-120-werkstatt/>

[http://www.attac.de/uploads/media/sig\\_120\\_.pdf](http://www.attac.de/uploads/media/sig_120_.pdf)

**Attac Hamburg** unterstützt den Aufruf „Solidarität mit den Protesten gegen die Arbeitsrechts-„Reform““ – <http://arbeitsunrecht.de/mitmachen/solidaritaet-mit-protesten-in-frankreich/> – und hat die Aktion „Rote Karte für Loi Travail in Frankreich“ mitgetragen – <http://www.altersummit.eu/mobilisation/article/rote-karte-fur-loi-travail-in?lang=de>.

Der nächste Aktionstag in ganz Frankreich wird für den **5. Juli 2016** vorbereitet – Beginn der erneuten Beratung des Gesetzentwurfs in der Nationalversammlung. Der Ausgang des Widerstands gegen ein solches Vorhaben hat eine entscheidende Bedeutung für all unsere Kämpfe, wir werden ihn durch Öffentlichkeitsarbeit und eine Spendensammlung für die Streikenden in Marseille – Partnerstadt von Hamburg – weiter unterstützen.

Weitere Informationen: <http://www.attac-netzwerk.de/hamburg/startseite/>

Die im Interesse des Kapitals erfolgenden Angriffe auf die erkämpften Standards im Arbeits- und Sozialrecht finden auf verschiedenen Ebenen statt: auf nationaler Ebene durch die jeweiligen Regierungen mit der Verabschiedung entsprechender Gesetze, auf europäischer Ebene durch die Institutionen der Europäischen Union, aber auch mithilfe von Abkommen wie CETA und TTIP.

Der Widerstand gegen die „Reformen“ muss deshalb mindestens drei Dinge umfassen:

- Ausweitung und Verstärkung der Kämpfe in den einzelnen Ländern,
- grenzüberschreitende Solidarität und Unterstützung,
- gemeinsame und internationale Anstrengungen zur Verhinderung der genannten Abkommen.

Der in TTIP und CETA vorgesehene „Investitionsschutz“ in Verbindung mit dem „Recht“ von Unternehmen, Staaten wegen vermeintlich entgangener Gewinne vor einer privaten Schiedsstelle zu verklagen, würde dazu führen, dass einzelne Erfolge – wie die Verhinderung des Loi Travail –

wieder zunichtegemacht werden. Ein Grund mehr, an der **Demonstration gegen CETA und TTIP am 17. September 2016** in Hamburg teilzunehmen. Am gleichen Tag werden in anderen Städten in Europa, in den USA und in Kanada Demonstrationen stattfinden – in Deutschland: in Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München, Stuttgart. Infos zu den **Demonstrationen** auf <http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/freihandelsfalle-ttip/>.

**Und vorher können Sie/könnt ihr auch schon aktiv sein:**

– **Macht mit bei unseren Infoständen (siehe unten).**

– „**Do the CETA Check!**“: Was denken unsere Europab Abgeordneten über CETA? Fragt sie! Das neue Online-Tool „Ceta-Check“ ermöglicht es EU-weit, den Abgeordneten Fragen zu CETA zu stellen, ihre Antworten zu bewerten und dies euren Freundinnen und Freunden mitzuteilen. Wir wollen unsere Abgeordneten an ihre Verantwortung uns Wählerinnen und Wählern gegenüber erinnern. Dann werden sie in der Öffentlichkeit Farbe bekennen müssen: [https://stop-ttip.org/de/?noredirect=de\\_DE](https://stop-ttip.org/de/?noredirect=de_DE).

– **Unterzeichnet den von Campact initiierten Appell** an Kanzlerin Merkel und die anderen EU-Regierungschefs, die Pläne der Kommission zu stoppen: [https://www.campact.de/ceta-ttip/appell/teilnehmen/?utm\\_campaign=%2Fceta-ttip%2F&utm\\_term=Link2&utm\\_content=random-a&utm\\_source=%2Fceta-ttip%2Fappell%2F&utm\\_medium=Email](https://www.campact.de/ceta-ttip/appell/teilnehmen/?utm_campaign=%2Fceta-ttip%2F&utm_term=Link2&utm_content=random-a&utm_source=%2Fceta-ttip%2Fappell%2F&utm_medium=Email).

## **Attac Hamburg vor Ort**

**Dienstag, 5. Juli 2016**

**Griechenland – ein Jahr nach dem „OXI“**

Nach fünf Jahren Leiden unter den Memoranden der Gläubiger sagten im Sommer 2015 62 Prozent der griechischen Bevölkerung Oxi – Nein – zur Erpressung durch EU, EZB und IWF. Doch die Troika herrscht weiterhin. Das Programm der Kürzungen im öffentlichen Bereich, der Rentenkürzungen, der Mehrwertsteuererhöhungen und des Ausverkaufs der öffentlichen Güter wird fortgesetzt.

Wie ist die Lage der Bevölkerung in Griechenland ein Jahr nach dem Oxi? Gibt es Widerstand gegen die Politik der Troika? Gibt es politische Alternativen? Was heißt Solidarität mit der griechischen Bevölkerung heute? Welches sind die aktuellen Herausforderungen in Griechenland und in Europa?

Vortrag und Diskussion mit Winfried Wolf, Chefredakteur von Lunapark21 und Mitherausgeber von Faktencheck Hellas

Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Mittelweg 11/12

Beginn: 19 Uhr

Eine Veranstaltung der Hamburger Solidaritätsgruppe Griechenland

## **Infostände und Aktionen – mit der Einladung zum Mitmachen**

**Samstag/Sonntag, 16./17. Juli 2016: Straßenfest der Altonale**

Attac Hamburg wird mit einem Informationsstand vertreten sein, an beiden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr.

## **Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer**

Infostand jeweils samstags von 10 bis ca. 13 Uhr im 14-täglichen Rhythmus am U-Bahnhof Volksdorf, Ausgang Wochenmarkt – nächste Termine: 6. und 20. August 2016.

Zur Mobilisierung für die Demo „TTIP und CETA stoppen – für einen gerechten Welthandel“ finden im Juli, August und September zusätzliche Infostände an der Weißen Rose/Im Alten Dorfe statt. Termine: 9. Juli (im Rahmen der 18. Zukunftsmesse in Volksdorf), 16. Juli, 30. Juli, 13. August und 27. August 2016.

## **Weitere Veranstaltungshinweise**

### **Mittwoch, 6. Juli 2016**

#### **141. Jour Fixe**

#### **KLASSENKAMPF IN FRANKREICH**

#### **„Alle hassen das neue Arbeitsgesetz“**

„Bilder von bürgerkriegsähnlichen Kämpfen, bei denen die französische Staatsmacht mit extremer Härte versucht, den von einer Mehrheit der Gesellschaft unterstützten Protest gegen die neue Arbeitsgesetzgebung zu ersticken, verfolgen und bestürzen uns schon seit längerem.

[...]

Wie geht dieser Machtkampf aus? Welche Seite auch immer in den nächsten Tagen einen Etappensieg erringen wird, wir werden die Monate lange Auseinandersetzung sorgfältig zu erörtern haben.“

Vortrag und Diskussion mit Hansgeorg Hermann, Journalist, Paris

Ort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15

Beginn: 18.30 Uhr

Weitere Informationen: [http://jourfixe.hamburger-netzwerk.de/#JFI\\_41-16](http://jourfixe.hamburger-netzwerk.de/#JFI_41-16). [EINLADUNG ZUM 142. JOUR FIXE KLASSENKAMPF IN FRANKREICH. ALLE HASSEN DAS NEUE ARBEITSGES](#)

### **Freitag, 8. Juli 2016**

#### **Selbstverwaltete ökonomische und soziale Projekte in Griechenland**

#### **Veranstaltungsreihe: Selbstorganisation statt Krise**

Der Autor und Übersetzer Ralf Dreis, der seit über zehn Jahren in Griechenland lebt, berichtet über die aktuelle Situation in Griechenland und über Versuche, der Demontage und Privatisierung des öffentlichen Sektors durch den Aufbau selbstverwalteter Strukturen und Projekte entgegenzutreten.

Ort: Libertäres Zentrum „Schwarze Katze“, Fettstraße 23

Beginn: 20 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.libertaereszentrum.de/index.php/calendar/15/74-Freitagskneipe-Selbstorganisation-statt-Krise-2>

**Sonntag, 10. Juli 2016**

**Film und Bericht aus Südafrika über den Widerstand gegen Kohlekraft  
Klima-Café 10**

„Auch Hamburger Kohlekraftwerke werden mit Schiffen aus Südafrika mit Steinkohle beliefert. Über die dortigen Folgen des Abbaus von Steinkohle vor allem auf die Gesundheit der Bevölkerung, für die auch Vattenfall Mitverantwortung trägt, wird der Aktivist Lucky Maisanye berichten.

Der Film ‚The Bliss of Ignorance‘ (Im Schutz der Ignoranz) untersucht das komplexe Verhältnis der Republik Südafrika zu einer der größten Ressourcen des Landes – der Kohle.“

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2  
Beginn: 16 Uhr

Weitere Informationen: [http://www.gegenstromhamburg.de/?page\\_id=403](http://www.gegenstromhamburg.de/?page_id=403)

**Donnerstag, 14. Juli 2016**

**Bilanz nach 15 Jahren Bundeswehr in Afghanistan  
Wie viel Sicherheit brachte der Einsatz? Ist Afghanistan ein sicheres Herkunftsland?**

„In Deutschland werden immer wieder Stimmen laut, Afghanistan solle als ‚sicheres Herkunftsland‘ eingestuft werden. Geflüchtete aus Afghanistan hätten so faktisch allerdings gar keine Chance mehr auf Asyl. Aber wie ist die Situation in Ihrem Land wirklich?“

Vortrag und Diskussion mit Uli Cremer, Autor, bis Februar 1999 Sprecher der Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden von Bündnis 90/Die Grünen und Initiator der Grünen Friedensinitiative

Ort: Kölibri, Hein-Köllisch-Platz 12  
Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.rosalux.de/event/56044/bilanz-nach-15-jahren-bundeswehr-in-afghanistan.html>

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt 3 in Altona, 1. Stock, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg  
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)